

1. Einleitung	8
2. International vergleichende Betrachtung der Transition in die Schule – Erkenntnisinteresse der vorliegenden Studie	13
3. Die Transition in die Schule als wichtiger Meilenstein für die Schullaufbahn der Kinder	18
3.1 Zur Frage der Transition in die Schule – theoretische Ausgangslage	18
3.2 Frühkindliche, vorschulische und schulische Bildung im finnischen Bildungssystem: Zur Ermöglichung von Chancengleichheit für alle Kinder als institutionsübergreifendes Ziel	23
3.3 Frühkindliche und schulische Bildung im deutschen Bildungssystem: Zur Annäherung zweier getrennter Institutionen	31
4. Die Förderung (schrift-)sprachlicher Kompetenzen als Basis der Partizipation an Schule und Gesellschaft	38
4.1 Zur Frage (vor-)schulischer sprachlicher Bildung.....	39
4.1.1 Empirische Erkenntnis	39
4.1.2 Theoretische Ausgangslage	42
4.2 Finnlandweite curriculare Vorgaben zur (schrift-)sprachlichen Bildung	49
4.2.1 Curriculum der frühkindlichen Bildung und Erziehung: Die spielerische Auseinandersetzung mit der (Schrift-)Sprache.....	50
4.2.2 Curriculum der vorschulischen Bildung: Die Grundlegung des Lesen- und Schreibenlernens.....	50
4.2.3 Curriculum der grundlegenden Bildung: Die systematische Entwicklung des sprachbezogenen und interaktiven Lernens.....	51
4.3 Sprachliche Bildung im Elementar- und Primarbereich in Rheinland-Pfalz	53
4.3.1 Bildungs- und Erziehungsempfehlungen: Das Entdecken und Erfahren der (Schrift-)Sprache	53
4.3.2 Teilrahmenplan Deutsch: Sprachunterricht als Mittelpunkt eines themenzentrierten und fächerübergreifenden Unterrichts.....	54
5. Zum Verhältnis nationalstaatlich verfasster Bildungsinstitutionen und Kindern mit Migrationshintergrund	56
5.1 Zur Partizipation von Kindern mit Migrationshintergrund am Bildungswesen – Ausgangslage	57
5.2 Kinder mit Migrationshintergrund im finnischen Bildungssystem: Gleiche Bildungschancen für alle Kinder ermöglichen	65
5.3 Kinder mit Migrationshintergrund im rheinland-pfälzischen Bildungssystem: Die Integration in die elementar- und primar-pädagogische Institution ermöglichen	68

6. Eine vergleichende Betrachtung pädagogischer Alltagspraktiken im Übergang vom Elementar- in den Primarbereich in Finnland und Deutschland (RLP): Zur vorliegenden Studie	71
6.1 Zur wissenschaftstheoretischen Verortung	71
6.1.1 Zur ethnographischen (Bildungs-)Forschung	71
6.1.2 Zur „Ethnographie pädagogischer Qualität“	75
6.1.3 Zur Rekonstruktion institutioneller Alltagspraktiken	77
6.2 Zum Forschungsprozess auf Basis der Grounded Theory Methodology	78
6.3 Zur Ausgestaltung der ethnographischen Forschungsstrategie	94
6.3.1 Forschungsaufenthalte und -felder	94
6.3.2 Zum zeitlichen Rahmen der teilnehmenden Beobachtungen	97
6.3.3 Zur Rolle der Forscherin im Feld	99
6.3.4 Zur „Befremdung“ der beobachteten Alltagspraktiken	103
6.4 Reflexion der forschungsmethodischen Umsetzung	105
7. Sprachliche Bildung im pädagogischen Alltag einer finnischen Vor- und Grund-Schule: Darstellung und Analyse der Ergebnisse der Feldstudien	109
7.1 Die Pädagogin als Strukturgeberin, Unterstützerin und Wegweiserin	109
7.1.1 Die Pädagogin als Strukturgeberin	110
7.1.2 Die Pädagogin als Unterstützerin	121
7.1.3 Die Pädagogin als Wegweiserin in die Schule	132
7.1.4 Zusammenfassung der Pädagogin als Strukturgeberin, Unterstützerin und Wegweiserin	134
7.2 Regelmäßige in den Alltag integrierte Lernstandanalysen	135
7.2.1 Vorschulisches Erfassen und Dokumentieren (schrift-)sprachlicher Fähigkeiten.....	135
7.2.2 Schulisches Erfassen und Dokumentieren der Lese- und Schreib- fähigkeiten	140
7.2.3 Zusammenfassung der regelmäßigen, in den Alltag integrierten Leistungsanalysen	145
7.3 Zusammenfassende Betrachtung der Ergebnisse der finnischen Feldstudien	146
8. Sprachliche Bildung im pädagogischen Alltag einer rheinland-pfälzischen Kindertagesstätte und Grundschule: Darstellung und Analyse der Ergebnisse der Feldstudien	151
8.1 Nicht durch PädagogInnen initiierte (schrift-)sprachliche Aktivitäten im Kindergartenalltag	151
8.1.1 Die eigenständige Auseinandersetzung der Kinder mit Schriftsprache	151
8.1.2 Schriftsprachliche Nachfragen der Kinder zur Erweiterung ihres schriftsprachlichen Wissens	153
8.1.3 (Schrift-)sprachliche Praktiken der Kinder zur Präsentation des mehrsprachigen Hintergrunds	154

8.1.4	Zusammenfassung der nicht von PädagogInnen initiierten (schrift-)sprachlichen Aktivitäten der VorschülerInnen	157
8.2	Von PädagogInnen gelenkte Fördermomente im Kindergartenalltag	158
8.2.1	Das Vorlesen der Pädagogin zur Einführung in schulische Alltagspraktiken	158
8.2.2	Der Förderunterricht Deutsch als „Rate“-Spiel	160
8.2.3	Zusammenfassung der von PädagogInnen gelenkten Fördermomente im Kindergartenalltag	165
8.3	Von der Lehrerin initiiertes lautes Vorlesen der Kinder vor der Klasse	166
8.3.1	Regelmäßiges der Reihe nach Vorlesen der Schülerinnen und Schüler	166
8.3.2	An die gesamte Klasse gerichtete Vorlese(förder)momente	169
8.3.3	Zusammenfassung des durch die Lehrerin initiierten lauten Vorlesens der Kinder vor der Klasse	170
8.4	Die Formulierung von Suchaufgaben durch die Lehrerin	171
8.4.1	Von der Lehrerin vorgelesene Geschichten zur Buchstabeneinführung	171
8.4.2	Das Heraushören eines Lauts durch die Kinder	173
8.4.3	Zusammenfassung der Formulierung von Suchaufgaben durch die Lehrerin	176
8.5	Kindliche Präsentation des Aufgabenverständnisses bzw. der vermeintlich an sie gerichteten Erwartungen	177
8.5.1	Die Aufgabenerklärung durch die Kinder	177
8.5.2	Die an alle Kinder gerichtete Erzählaufforderung der Lehrerin im Montag-Morgenkreis	178
8.5.3	Zusammenfassung der Präsentation des Aufgabenverständnisses der Kinder bzw. der vermeintlich an sie gerichteten Erwartungen	180
8.6	Zusammenfassende Betrachtung der Ergebnisse der rheinland-pfälzischen Feldstudien	181
9.	Vergleichendes Fazit	184
10.	Resümee und Ausblick	198
	Anhang	202
	Literaturverzeichnis	205